

Unser Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Aktivitäten an der Schule	2
1.1. Sport-Wettkämpfe der Privatschulen	2
2. Unsere Schülerinnen	2
2.1. Ergebnisse der Abschlussklasse	2
2.2. Aufnahme in die Form 1	3
3. Unterstützung für unsere Schule	3
3.1. Renovierung und Ausbau	3
3.2. Ein Zaun für die Diani Maendeleo Academy	4
3.3. Renovierungen	5
3.4. Spende von Computern	5
4. Situation in Kenia	5
4.1. Umbau des Schulsystems in Kenia	5
5. Aktivitäten in Deutschland	6
5.1. Aktivitäten in Deutschland	6
Zusammenfassung	6

1. Aktivitäten an der Schule

1.1. Sport-Wettkämpfe der Privatschulen

Neben dem Unterricht gibt es auch außerschulische Aktivitäten, die jedes Schuljahr stattfinden. Im letzten Trimester (Juli und August) organisierte die Privatschulorganisation Wettkämpfe zwischen Privatschulen im Bezirk Msambweni/Kwale. Volleyball, Fußball, Basketball und Netzbball waren die Spiele, die stattfanden. Es nahmen sechs Privatschulen der Sekundarstufe an den Wettkämpfen in Msambweni Sub-County teil. Die Schulen, die bei den Sub-County-Wettbewerben die Plätze 1 und 2 belegen, dürfen anschließend um die regionalen Trophäen kämpfen.

In unserem Sub-County schnitt die Diani Maendeleo Academy wie folgt ab:

Volleyball: Platz 1

Fußball: Platz 3

Basketball: Platz 1

Netzbball: Platz 1

Auch wenn das Fußballteam sich nicht qualifizieren konnte, freuten sich die anderen drei Mannschaften über die Trophäen. Für sie ging es nun in den Regionalwettbewerben weiter, wo sie sich mit den Siegern des Bezirks Kilifi messen mussten.

Im Regionalwettbewerb erzielten wir folgende Ergebnisse:

Volleyball: Platz 3

Basketball: Platz 1

Netzbball: Platz 1

Wir wurden also Regional-Meister 2024 im Basketball und Netzbball! Die Mädchen haben sich sehr über den Sieg gefreut und das motiviert sie weiter, an außerschulischen Aktivitäten teilzunehmen. Sie kommen mit Menschen von außerhalb des Bezirks Msambweni in Kontakt und lernen neue Ideen kennen. Leider hat es das Volleyball-Team nicht geschafft, die Trophäe für die Meisterschaft 2024 zu holen, aber wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr den Sieg nach Hause bringen werden.

2. Unsere Schülerinnen

2.1. Ergebnisse der Abschlussklasse

Die Form 4 hatte im Jahr 2023 achtzehn Schülerinnen. Die Durchschnittsnote bei der Aufnahme in die Schule in Klasse 1 war ein C+. Beim KCSE-Abschlussexamen im vergangenen Jahr erreichte die Klasse eine Durchschnittsnote von D+ (4,2). Die Noten verteilten sich wie folgt: dreimal wurde ein glattes C erreicht, viermal ein C+, fünfmal ein D+ und sechsmal ein D. Das beste Ergebnis wurde im Fach Kiswahili erzielt mit einer Durchschnittsnote B- (7,7), das schlechteste Fach war Mathematik mit einem Durchschnittswert von 1,944. Leider blieben die Leistungen damit hinter den Erwartungen zurück. Verschiedene Faktoren haben zu diesen Ergebnissen beigetragen. Ein wichtiger

Faktor war sicherlich, dass die Schule zwei Monate vor den Abschlussprüfungen ihre Direktorin Ingeborg Langefeld verloren hatte. Dies hat viele Schülerinnen sehr betroffen und sich auf ihre schulischen Leistungen ausgewirkt. Schwierig war auch die Prüfungssituation selbst. Da in dieser Klasse nur 18 Schülerinnen waren, das Bildungsministerium aber verfügt hatte, dass nur an Schulen mit mindestens 20 Schüler*innen Abschlusssexamen abgehalten werden dürfen, mussten unsere Schülerinnen ihre Prüfungen an einer Nachbarschule ablegen und hierfür täglich hin- und hergebracht werden. Nicht zuletzt waren die Schülerinnen noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen, da sie im Jahr 2020 an unserer Schule begonnen haben und somit direkt am Anfang von den monatelangen Schulschließungen betroffen gewesen waren. Dennoch hat jede Schülerin ihr Bestes gegeben, sowohl in der Vorbereitung als auch bei der Prüfung selbst. Die Schülerinnen wurden mit ihren Ergebnissen bei der staatlichen Website KUCCPS (Kenya Universities and Colleges Central Placement Service) registriert und haben darüber nun die Möglichkeit, für Zertifikats- oder Diplomkurse ausgewählt und finanziell unterstützt zu werden.

*Die Noten A-E in Kenia entsprechen den Noten 1-5 in Deutschland.

2.2. Aufnahme in die Form 1

Mitte Januar haben wir unsere üblichen Vorstellungsgespräche und Aufnahmeprüfungen für die Schülerinnen der Form 1 durchgeführt, die im November 2023 die Prüfung der Klasse 8 der Grundschule (KCPE) abgelegt haben. Wie üblich brachten viele Eltern ihre Mädchen zu den Terminen, um sich einen Platz an der Diani Maendeleo Academy zu sichern. Etwa 220 Mädchen nahmen an den Gesprächen und Prüfungen teil, aber natürlich konnten wir nicht alle aufnehmen. Wir haben 55 Mädchen ausgewählt, da sich gewöhnlich nicht alle ausgewählten Mädchen wirklich an unserer Schule anmelden. Einige werden von anderen Wohltätern und der Regierung unterstützt und melden sich deshalb nicht in unserer Schule. Von den 55 ausgewählten Schülerinnen meldeten sich 39 in unserer Schule an, was für eine Klasse eine gute Zahl ist. Derzeit sind 39 Schüler in der Form 1. Nächstes Jahr werden wir jedoch keine Form 1 aufnehmen. Die kenianische Regierung hat den Lehrplan von 8-4-4 (acht Jahre Grundschule, vier Jahre Sekundarschule und vier Jahre Universität) geändert. Wir haben jetzt 6-3-3-3 (sechs Jahre Grundschule, 3 Jahre Junior Secondary, 3 Jahre Senior Secondary und 3 Jahre Universität). Der Lehrplan wird mehr auf praktisches Lernen ausgerichtet sein, was den Kindern helfen wird, ihre Talente und Fähigkeiten zu entwickeln. Wir hoffen, dass wir einen guten Übergang in die Sekundarstufe haben werden.

3. Unterstützung für unsere Schule

3.1. Renovierung und Ausbau

Mit Hilfe lokaler Spenderinnen und Spendern aus der Visa Oshwal Vanik Community, dem Bekanntenkreis von Schuldirektor Mr. Dipak Varia, wurden in der

Schule zahlreiche Renovierungs- und Ausbauarbeiten durchgeführt.

1. Die neue Position des Tores wurde festgelegt, nachdem die Schule teilweise mit einer Mauer und einem Maschendrahtzaun eingezäunt worden war. Der neue Eingang wirkt nun freundlicher und einladender für die Schülerinnen, die Beschäftigten und alle diejenigen, die die Schule besuchen.
2. Der Brunnen der Schule war nicht mit den Tanks verbunden, so dass die Arbeiter umständlich Tank für Tank in der Schule mit Wasser befüllen mussten. Mit Hilfe der lokalen Unterstützerinnen und Unterstützer gelang es uns, die Tanks an einen Haupttank anzuschließen, der die anderen Tanks mit Wasser versorgt. Dies spart Zeit und Strom, da jetzt das Wasser nur in den Haupttank gepumpt werden muss und dann über die angeschlossenen Rohre ungehindert in die anderen Tanks fließen kann.
3. Im Wohnheim waren viele Reparaturen erforderlich, und Mr. Dipak erhielt dafür eine Spende. Die Fenster des Schlafsaals waren kaputt und mussten repariert werden. Sie wurden alle repariert und gestrichen, was dem Wohnheim ein neues und schönes Aussehen verleiht. Auch der Boden der Toiletten/Badezimmer und die Türen des Wohnheims mussten repariert werden. Zu unserer Überraschung schenkte uns ein Spender Kacheln und Zement, um sie in den Toiletten zu verlegen. Die Mädchen freuen sich sehr über die gefliesten Toiletten, die nun immer sauber und gepflegt sind. Auch die Türen wurden repariert und die kaputten gegen neue ausgetauscht. Derzeit werden die wichtigsten Reparaturen im Schlafsaal durchgeführt.
4. Wir hatten auch ein Problem mit der Dacheindeckung des Buscher-Hauses, dessen Bau vor vielen Jahren von der Buscher-Stiftung finanziert wurde. Die Eisenplatten waren während der Regenzeit undicht, was die Mädchen und das Internat in Mitleidenschaft zog. Wir bekamen eine Spende von neuen Eisenplatten und das Dach des Hauses wurde komplett erneuert. Jetzt können die Mädchen und die Internatsleiterin auch in der Regenzeit bequem schlafen.
Die alten Eisenplatten des Buscher-Hauses wurden zum Teil verwendet, um den Wartebereich in den Verwaltungsgebäuden zu erweitern. Die Eltern haben nun einen kühlen und sonnenfreien Platz zum Warten, wenn sie einen Termin mit der Schulleitung haben.

Wir danken unseren lokalen Unterstützer*innen sehr herzlich!

3.2. Ein Zaun für die Diani Maendeleo Academy

In Kenia muss gemäß den Sicherheitsvorschriften jede Schule und jedes Schulgelände über eine vollständige Einzäunung verfügen. Unsere verstorbene Direktorin hatte ihr Bestes getan, um einen Teil des Geländes mit Steinen und einem Maschendrahtzaun zu sichern, aber bisher war das Schulgelände nicht vollständig von einem Zaun umgeben. Nun hat sich Mr. Dipak, der neue Direktor, erneut bemüht eine Finanzierung für die Fertigstellung des Zaunes zu finden. Es ist ihm gelungen, lokale Unterstützer zu finden, die genügend Mittel zur Verfügung

gestellt haben, so dass das gesamte Schulgelände eingezäunt werden konnte. Die SchülerInnen und das Lehrpersonal haben jetzt einen sicheren Platz in unserer Schule. Der Internatsbereich ist komplett mit einer Steinmauer umzäunt und der Rest des Geländes ist von einem Maschendrahtzaun umgeben, der von Betonpfählen gestützt wird. Wir sind dem neuen Direktor und den lokalen Sponsoren sehr dankbar für die deutliche Verbesserung der Sicherheit an unserer Schule.

3.3. Renovierungen

Noch einige weitere Neuerungen konnten dank lokaler Sponsoren an der Schule umgesetzt werden. Das Büro von Md. Peris, der Assistentin des Direktors, wurde umgestaltet und mit neuen Möbeln ausgestattet. Der Raum beherbergt auch das Büro des Schuldirektors und seines Stellvertreters

3.4. Spende von Computern

Lange Zeit verfügte unser Computerlabor nicht über genügend Computer für die Mädchen. Wir hatten 10 Rechner, von denen jedoch nur sechs funktionierten und vier schon längere Zeit defekt waren. Die Mädchen teilten sich die Computer während des Computerunterrichts. Schuldirektor Mr. Dipak wandte sich an die Visa Oshwal Vanik Community und bat um Unterstützung. Die Visa Oshwal Vanik Community ist eine Organisation, die vielen Schulen in der Küstenregion Kenias geholfen hat, darunter auch schon der Diani Maendeleo Academy. Sie waren sehr großzügig und spendeten zehn komplette Computer. Die Mädchen sind sehr glücklich, weil jetzt jede einen Computer während des Computerunterrichts zur Verfügung hat. Wir haben fünf Schülerinnen in der Klasse 4, die mit den neu gespendeten Computern eine praktische Hauptprüfung ablegen werden. Wir sind zuversichtlich, dass sie ihr Bestes geben werden. Auch in den Klassen 1-3 kann nun jedes Mädchen einen eigenen Computer nutzen.

Wir danken der Visa Oshwal Vanik Community für die kontinuierliche Unterstützung unserer Schule.

4. Situation in Kenia

4.1. Umbau des Schulsystems in Kenia

Seit einigen Jahren wird das Bildungssystem in Kenia umgebaut. Statt der bisherigen 8 Jahre Grundschule (Primary School) und 4 Jahre weiterführende Schule (Secondary School) wird es zukünftig 6 Jahre Primary School, 3 Jahre Junior School und 3 Jahre Senior School geben.

Für unsere Schule bedeutet das, dass sie derzeit eine Senior School ist und im kommenden Jahr erstmals keine Erstklässlerinnen aufnehmen wird. Es werden also nur die Jahrgänge 2-4 die Diani Maendelo Academy besuchen. Im Verlauf des Jahres wird dann entschieden, ob unsere Schule zukünftig auch eine Junior School anbieten können wird. Hierfür müssten drei Klassenräume und ein Speisesaal gebaut werden. Außerdem verändert sich auch der Lehr- und

Lernprozess, da das Bildungssystem auf ein kompetenzbasiertes Curriculum (CBC) umgestellt wird. Es müssen also auch neue Lehrkräfte eingestellt werden, die nach dem neuen System unterrichten können. Die Umstellung auf das neue System erfordert große organisatorische und finanzielle Anstrengungen. Der Verein Girls' Hope wird versuchen, den Umstellungsprozess so gut es geht zu unterstützen, und wir freuen uns über jede Spende und jeden Beitrag, den Sie dazu leisten können.

5. Aktivitäten in Deutschland

5.1. Aktivitäten in Deutschland

Der Verein Girls' Hope hat auch nach dem Verlust von Ingeborg Langefeld seine Arbeit fortgesetzt. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen, die uns dabei unterstützt haben. So konnten wir in diesem Jahr die Fortführung bestehender Patenschaften sowie einige neue Patenschaften organisieren und dadurch vielen Mädchen die weiterführende Schulbildung ermöglichen. Herzlich willkommen an alle neuen Patinnen und Paten und vielen Dank an alle, die uns schon langjährig unterstützen! Ein besonderer Dank gilt wie so oft der Familie Kuchenbäcker vom Schloss Beck in Bottrop. Zwar hat es in diesem Jahr keinen Benefizabend gegeben, aber mit ihren Patenschaften und der Förderung des Frühstücks für die Schülerinnen ist Familie Kuchenbäcker eine verlässliche und großzügige Stütze des Vereins und der Diani Maendeleo Academy. In diesem Jahr feierte Renate Kuchenbäcker ihren 90. Geburtstag! Wir gratulieren ganz herzlich nachträglich und freuen uns, dass zahlreiche „Geburtstagsgeschenke“ als Spende an Girls' Hope gingen.

Zusammenfassung

Die Diani Maendeleo Academy wurde 2024 Regionalmeister im Basketball und Netzbball. Die Abschlussklasse erreichte trotz schwieriger Umstände eine Durchschnittsnote von D+ und ist für weiterführende Kurse registriert. 39 neue Schülerinnen wurden in Form 1 aufgenommen – aufgrund des neuen Schulsystems wird jedoch im nächsten Jahr keine neue Klasse starten. Mehrere Renovierungen wie ein neues Dach, ein sicherer Zaun und moderne Sanitäranlagen konnten dank lokaler Spender umgesetzt werden. Zehn neue Computer ermöglichen jetzt allen Schülerinnen zeitgemäßen IT-Unterricht. Der Verein Girls' Hope sicherte mit Patenschaften weiterhin Bildungschancen und erhielt starke Unterstützung aus Deutschland.